

NRW / Städte / Düsseldorf / Stadtteile / Benrath

Düsseldorfer Senators

## Eine Reise ins Mutterland des Baseball

7. September 2019 um 05:15 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Max, Louis, Leon und Elias (v.l.) haben die Benrather Senators in Missouri vertreten. Sie traten unter anderem gegen Teams aus Korea und Japan an. Foto: Endermann, Andreas (end)

**Benrath. Vier Nachwuchsspieler des Baseballteams Senators aus Benrath traten im Europa-Team bei einem internationalen Turnier im US-Bundesstaat Missouri an. Für die jungen Sportler war es auch kulturell eine neue Erfahrung.**

---

Von Helmut Senf

---

Baseball spielen in den USA – dieser Traum ist für vier Youngster der Düsseldorf Senators bei den International Games 2019 in St. Louis im amerikanischen Bundesstaat Missouri in Erfüllung gegangen. Zwölf erlebnisreiche Tage währte die unvergessliche Reise für den elfjährigen Luis sowie Elias (15), Leon (14) und Max (14) ins Baseball-Traumland. Baseball spielen und „American Way of Life“ kennen lernen, das war Sinn und Zweck dieses völkerverbindenden USA-Trips, für den die Cologne Capitals alljährlich als Reise-Organisator ein Europe-Team zusammenstellen.

Erstmals hatten sich gleich vier junge Baseballer der Senators von der TSG Benrath neben Spielern aus Niederlande, Schweiz, Österreich und Polen für die beiden europäischen Formationen U12 und U15 bei dem interkontinentalen Nachwuchsturnier im Mutterland dieses Sports qualifiziert. Mannschaften aus den Top-Nationen wie den USA, Japan und Korea zählten dort zu den favorisierten Kontrahenten.



**INFO****Benrather Baseballer in den USA**

**Jungtalente** Von den Senators reisten an: Luis (11) und Max Fenk (14) aus Hilden, Leon Stölzel (14) aus Benrath, Elias Rokbani (15) aus Hassels

**USA-Reise** mit zwei Europe-Teams U12 und U15 zu den International Games 2019 in St. Louis/Missouri

„Wir haben von diesen starken Gegnern viel lernen können“, erklärt Max bei einem Reiserückblick, und obwohl den „Baseball-Amateuren“ aus Europa ein nennenswerter sportlicher Erfolg gegen die Großen in St. Louis verwehrt geblieben ist, wird dem Zehntklässler des Hildener Bonhoeffer-Gymnasiums und seinen Mitstreitern das USA-Abenteuer in bester Erinnerung bleiben.

So schwärmt Leon noch immer vom abwechslungsreichen Freizeitprogramm mit den Gastfamilien. Geradezu stürmisch hat er den Float-Trip mit dem Schlauchboot erlebt, wobei der Benrather sogar über Bord in die reißende Flut stürzte, aber – dank Schwimmweste – den Seenotfall unbeschadet überstanden hat.

Max jüngerer Bruder Luis staunte besonders über den riesigen Wasserpark in St. Louis, während sich Elias vom Golfspielen auf der „unermesslich großen“ Driving Ranch beeindruckt zeigte. USA-Dimensionen eben. Erlebnis-Höhepunkt schließlich war der Besuch einer Baseball-Profi-Partie der Central Division, bei der im Busch Stadium vor 70.000 Zuschauern die St. Louis Cardinals und Chicago Cubs aufeinandertrafen.

„Die vierfache Nominierung ins Europe-Team ist eine tolle Bestätigung für unsere gute Jugendarbeit“, betont Thomas Stölzel, der bei den Senators für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist und dessen Sohn Leon seit nunmehr fünf Jahren an der Südallee Baseball spielt. Der Kobi-Schüler – und Star Wars-Fan – ist durch die Sportinformationsmesse „Kids in Action“ auf Baseball aufmerksam geworden und gehört, wie seine drei talentierten Sportkameraden, dem NRW-Landeskader an.

Für die Jung-Baseballer der Senators aus Benrath geht nun der Alltag weiter. Am 1. September traten sie an der Südallee zum Saisonabschluss beim Qualifikations-Turnier für die Deutsche Meisterschaft an. Gegen Mannschaften aus Bonn, Paderborn und Ratingen erreichten die Benrather Spieler einen zufriedenstellenden dritten Platz.

